

# Vorstand verjüngt

## Zukunft des Fördervereins „Alte Post“ in Berg Fidel ist gesichert

Der Fortbestand des Fördervereins „Alte Post“ ist gesichert. Mit einer neuen fünfköpfigen Vereinsspitze sind die Nachwuchssorgen des langjährigen Vorsitzenden Karl-Heinz Winter erst einmal passé.

MÜNSTER. „Hätten wir in dem vergangenen Jahr nicht die Satzung des Vereins geändert, dann hätten wir keine geeigneten Nachfolger gefunden“, resümiert Karl-Heinz Winter über diesen klugen Schachzug. Die doch recht zeitintensiven Aufgaben, die er sich mit seinem Kollegen und Kassenswart Peter Weinem jahrelang an der Vereinsspitze teilte, wollte nämlich lange Zeit niemand übernehmen. Die Nachwuchssorgen beim Förderverein

„Alte Post“ waren so groß, dass Winter den Verein schon fast vor der Auflösung sah. Doch das wollte er nicht akzeptieren. „In den letzten Tagen habe ich ganz intensive Gespräche mit möglichen Nachfolgern geführt“, erklärt er. Mit Erfolg – denn letztendlich haben sein Engagement



Der neue Vorstand: Peter Weinem, Birgitt Oeser, Wilfried Stein (Vorsitzender), Luciano Janvario De Sales und Oda Strack-Fühner (vl.). Karl-Heinz Winter (kl. Foto) hat nun Zeit für sich. Foto: Förderverein



und ein Abrücken von dem bisherigen Konzept mit drei Leuten an der Vereinsspitze, dazu geführt, dass der Förderverein zwei neuen Mitglieder aufnehmen konnten. Nämlich den neuen Vorsit-

zenden Wilfried Stein und die zweite stellvertretende Vorsitzende Oda Strack-Fühner. In dem Stadtteil Berg Fidel, in dem viele Migranten aber auch eine Menge älterer Menschen leben, sei das Fortbestehen des Fördervereins sehr wichtig, damit die sozialen Gefüge und das Gemeinschaftsgefühl erhalten bleibe,

findet Winter. Neben einem Seniorencafé ist in der Alten Post auch die Tafel sowie eine Lernhilfe für Jugendliche untergebracht. Karl-Heinz Winter selbst möchte den Vorstand zwar noch beratend unterstützen, aber nun die neue Freizeit mit ausgedehnten Fernreisen verbringen.

„  
Hätten wir nicht die Satzung des Vereins geändert, dann hätten wir keine Nachfolger gefunden.“

Karl-Heinz Winter

„